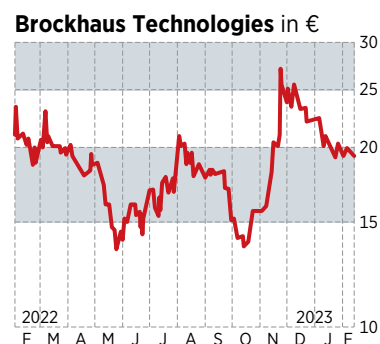




Flott unterwegs. Die Brockhaus-Beteiligung Bikeleasing erfreut sich hoher Nachfrage



KAUFEN	
Kurs	19,55 €
Kursziel	30,00 €
Stoppkurs	14,90 €
KGV 2023e	12,1
Dividendenrendite	—
Börsenwert	214,0 Mio. €
Risiko	Hoch
WKN	A2GSU4

Die 200-Prozent-Chance

► **BROCKHAUS TECHNOLOGIES** Die Aktie der Beteiligungsfirma gilt in Nebenwertekreisen als heißes Schnäppchen. Analysten trauen dem Kurs eine Verdreifachung zu. Ein Hot Deal für Stockpicker

Für spekulative Anleger, die Ausschau nach günstigen Aktien halten, ist der Titel von **Brockhaus Technologies** einen zweiten Blick wert. Das Beteiligungsunternehmen aus Frankfurt investiert in margen- und wachstumsstarke Technologiefirmen und gilt momentan bei Analysten als stark unterbewertet. Warburg Research etwa taxiert das Kursziel für den Spezialwert auf 65 Euro – das liegt mehr als dreimal so hoch wie der aktuelle Kurs.

Schwerpunkt der Beteiligungen ist der deutsche Mittelstand. Brockhaus steigt früh ein und begleitet die Töchter danach langfristig, bis sie nachhaltig und profitabel wachsen. Die Erlöse legten in den ersten neun Monaten um 268 Prozent auf 125,8 Millionen Euro zu. Das bereinigte operative Ergebnis schnellte um 835 Prozent auf 47,6 Millionen Euro in die Höhe.

Zwei Kerninvestments hält die Firma momentan noch im Bestand: Seit 2019

sind die Hessen zu 100 Prozent an IHSE beteiligt, einem Technologieführer für sicherheitskritische Systemlösungen rund um IT-Komponenten wie Tastatur, Monitor und Maus. Seit 2021 ist zudem eine 52-prozentige Beteiligung an Bikeleasing im Portfolio, deren fairen Wert Analysten von Warburg Research allein auf 644 Millionen Euro taxieren. Über die gleichnamige Internetplattform werden Leasingverträge für Dienstfahräder digital vermittelt und organisiert. Bikeleasing verknüpft Einzelhändler, Arbeitnehmer, Arbeitgeber, Finanzierungsanbieter und Versicherer. Das Geschäft brummt. Mehr als 43 000 Kunden nutzen bereits die Leasingdienste, allein im dritten Quartal 2022 kamen fast 5000 Neukunden dazu.

Dass Brockhaus auch Werte im Portfolio heben und realisieren kann, zeigte jüngst der Verkauf der Tochter Palas anschaulich. Im November 2022 verkaufte Brock-

haus den 70-prozentigen Anteil an dem Partikelmessspezialisten für 59 Millionen Euro an die schwedische Indutrade Holding und dürfte dadurch geschätzt einen steuerfreien Buchgewinn von 30 Millionen Euro erzielt haben.

Große Fantasie durch Börsengang

Das Geld aus dem Palas-Deal kann Brockhaus in den kommenden Monaten für neue Transaktionen nutzen, ohne zwingend den Kapitalmarkt anzapfen zu müssen. Auch Aktienrückkäufe sind angesichts der starken Unterbewertung denkbar. Große Kursfantasie schlummert nach wie vor in der wachstumsstarken Tochter Bikeleasing, bei der mittelfristig auch ein Börsengang nicht ausgeschlossen ist, der die Bewertungslücke im Brockhaus-Portfolio sichtbar macht. Der markttenge Nebenwert ist ein interessantes Investment für spekulative Stockpicker. LARS WINTER